

# Bericht: oase-Event vom Samstag, 14.09.2002

PR-Aktion mit Fernsehturm, Wettbewerb und Infos zur oase im Bahnhofs Luzern

Müde Gesichter der oase-PR-Leute frühmorgens im Bahnhof Luzern. Ein Kafi, ein Gipfeli und schon sind wir gestärkt für den Aufbau des TV-Turms. Unter der Leitung des Filmemachers Robi Müller steht der Turm schon bald und unsere Aktion kann beginnen.

Natel, Natel, Natel ruft uns sicher 1000mal der Natelfanclub der Jungwacht Wolhusen in die Ohren. Es ist ein Bestandteil des Hauptfilmes, der die Passanten und Passantinnen über die oase mit ihren Umsetzungsmöglichkeiten in Jugendorganisationen informiert.

Im Hauptfilm wird ein oase-Block, die Übergabe des Annerkennungspreises für Voila sowie verschiedene Gründe für Suchtverhalten und die Möglichkeiten der Jugendverbänden für die Suchtprävention und Gesundheitsförderung gezeigt. Dieser oase-Film steht auch den Scharen von Pfadi, Blauring, Jungwacht und Cevi für Elterninformation und in Leiterkursen zur Verfügung.

Auf den anderen Bildschirmen laufen aufgezeichnete oase-Blöcke verschiedener Sommerlager von Jugendorganisationen des Kantons Luzern.

Um 11.00 Uhr steigt die Spannung. Der Wettbewerbs-Hauptpreis wird unter den eingesandten Filmen verlost. Viele Jugendliche, welche die oase schon kennen, treffen ein und fiebern um den ersten Preis mit. Ein neues Mountainbike, gesponsert durch Bike City Luzern, geht als erster Preis nach Emmenbrücke an den Blauring Riffig. Freudentränen, Umarmungen und auch enttäuschte Gesichter erfüllen für kurze Zeit das UG des Bahnhofs. Für die Gewinnerschar steht fest, dass das Bike an einem Elternabend versteigert wird und der Erlös der Schar zugute kommt. Finden wir eine gute Idee... Die anderen zehn oase-Lager, die auch einen Film eingesandt haben, erhalten Kinoeintritte als Anerkennungspreis.

Nach diesem Höhepunkt unseres Events wird es wieder ein wenig ruhiger. Wir informieren interessierte Passanten und Passantinnen und werben für die oase. Es wurde im oase-Ordner geblättert und Informationsmaterial abgegeben. Also, Fernseher verkaufen wir nun wirklich nicht...

Dieser Tag hat auf die oase aufmerksam und glustig gemacht. Nicht nur in der Bahnhofunterführung ist die Bevölkerung auf die oase gestossen. Auch Zeitungen und Lokalradios haben über die oase informiert. Das hervorragende Medienecho liegt sicher auch am Engagement des Luzerner Regierungsrates und Gesundheitsdirektors, Dr. Markus Dürr, der am Montag vor dem oase-Event zur Medienkonferenz eingeladen hat. Markus Dürr betonte in seinem Referat die gesundheitsfördernde Wirkung der oase und der Jugendverbände, die dank der ehrenamtlichen Arbeit tausender Jugendlicher die öffentliche Hand kaum etwas kostet. Der Gesundheitsdirektor empfahl an der Medienkonferenz allen Familienvätern und Müttern ihre Kinder in die Jugendorganisationen zu schicken. Alle seine Kinder haben in einer Jugendorganisation mitgemacht. Er sei von der Verantwortung sehr beeindruckt, die junge Menschen in Gruppenstunden, Übungen und Lagern übernehmen.

Der oase-TV-Turm hat seine Zwecke erfüllt. Nicht nur die Öffentlichkeit kennt nun die oase besser – die oase hat sich auch beim eigentlichen Zielpublikum weiter etabliert weil sich die Lagerleitungen beim filmen intensiv mit Suchtprävention und Gesundheitsförderung auseinandersetzen musste.

Die oase dankt den Beteiligten Lagern für das Filmmaterial, dem Filmemacher Robi Müller für die Filmproduktion, Erich Mächler von Bike City für den Hauptpreis, der Firma Bild und Ton für die günstige Gerätemiete, Heidi Bendel vom Kanton Luzern und Voilà für die finanzielle Unterstützung und dem Luzerner Regierungsrat, Dr. Markus Dürr für sein Engagement an der Medienkonferenz.